

**10. Station:**  
Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Kein Schutz mehr.

Zur Schau gestellt und angeglotzt.

*Blobgestellt werden und andere blobstellen - beides  
fühlt sich entwürdigend an.*

*Danke, Gott, für jeden der sich schützend vor mich  
gestellt hat.*

**11. Station:**  
Jesus wird ans Kreuz geschlagen.

Kein Entkommen. Die Hände sind geöffnet,  
der Kopf nicht mehr oben. Kein Spielraum.

*Festgenagelt auf einen Punkt: Woraus möchte ich  
entfliehen?*

*Danke, Gott, für jeden Gedanke, der Möglichkeiten  
eröffnet.*

**12. Station:**  
Jesus stirbt am Kreuz.

Das Schlimmste ist real.

Maria und Johannes bleiben dort und können  
es nicht fassen.

*Nein - das darf nicht sein. Es ist unbegreiflich.*

*Zu wem gehen meine Gedanken jetzt?*

*Danke, Gott, für jeden, der den Blick nicht abwendet  
im Angesicht des Todes.*

**13. Station:**  
Jesus wird seiner Mutter  
in den Schoß gelegt.

Die Mutter hält das tote Kind. Die Welt steht  
Kopf.

*Was berührt mich an diesem Bild?*

*Danke, Gott, für die Stärke, die das Leid begreifen  
hilft.*

**14. Station:**  
Der Leichnam Jesu wird in das  
Grab gelegt.

Tot, endgültig. Kein Vertun mehr.

Alle Hoffnung begraben.

*Welche Endgültigkeit verschlägt mir die Sprache?*

*Danke, Gott, für das Aushalten der Stille.*

**15. Station:**  
Jesus wird von den Toten auferweckt.

Die Wunden sind noch zu sehen. Aber der  
Tod hat nicht das letzte Wort.

Die Liebe hört nicht auf.

*Wer oder was gibt mir Hoffnung? Worauf kann ich im  
Letzten vertrauen?*

*Danke, Gott, für jedes kleine Zeichen der Liebe, denn  
es besiegt den Tod in uns.*



## *Der Kreuzweg im Ottberger Klostergarten*

Texte von Dorothee Michales-Uroic  
Gemeindereferentin in St. Franziskus, Bremen

Ottberger Klostergarten e.V.  
Gartenanschrift:  
Klosterstr. 11, 31174 Schellerten-Ottbergen  
[www.Ottberger-Klostergarten.de](http://www.Ottberger-Klostergarten.de)

### 1. Station:

Jesus wird verurteilt.

Finger zeigen anklagend,  
Fäuste werden geballt.  
Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld.

*Wem könnte ich die Hand reichen?*

*Danke, Gott, für jede hilfreiche Hand!*

### 2. Station:

Jesus nimmt das Kreuz auf sich.

Er umgreift die Balken,  
hebt sie auf die Schultern,  
sucht einen sicheren Stand, geht los.

*Was lässt mich Halt finden?*

*Danke, Gott, für sicheren Grund!*

### 3. Station:

Jesus fällt zum ersten Mal  
unter dem Kreuz.

Jesus stolpert und fällt auf die Knie.  
Er steht wieder auf und geht weiter.

*Was lässt mich den Halt verlieren?*

*Danke, Gott, für die Kraft zum Aufstehen!*

### 4. Station:

Jesus begegnet seiner Mutter.

Er schaut in das Gesicht,  
das ihm am vertrautesten ist.  
Maria hält dem Blick stand.

*Wem kann ich meine Sorgen anvertrauen?*

*Danke, Gott, für jeden geliebten Menschen.*

### 5. Station:

Simon von Zyrene hilft Jesus,  
das Kreuz zu tragen.

Simon ist zur falschen Zeit am falschen Ort.  
Oder genau richtig. Er wird unfreiwillig zum  
Leidensgenossen.

*Vor wessen Leid kann ich die Augen nicht  
verschließen?*

*Danke Gott, für jede Träne, die ich mitweinen kann.*

### 6. Station:

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch.

Er verbirgt sein Gesicht in dem Tuch.  
Hilflose Geste oder ein Moment der  
Erleichterung?

*Was lässt mich hilflos zurück?*

*Danke, Gott, für jeden Augenblick echter Zureignung!*

### 7. Station:

Jesus fällt zum zweiten  
Mal unter dem Kreuz.

Auf die Arme gestürzt kann er den Rücken  
noch gerade halten. Aber allein aufstehen  
kann Jesus nicht mehr.

*Wen sehe ich am Boden?*

*Danke, Gott, für jeden, der mir Stütze ist und den  
ich stützen kann!*

### 8. Station:

Jesus begegnet den weinenden  
Frauen.

Im Angesicht des eigenen Leides schaut  
er denen in die Augen, die verzweifeln.

*Wessen Schicksal geht mir nahe?*

*Danke, Gott, für jedes mitfühlende Herz!*

### 9. Station:

Jesus fällt zum dritten  
Mal unter dem Kreuz.

Der Blick ist gebrochen, der Wille vielleicht  
auch. Jesus ist am Ende.

*An wen muss ich dabei denken?*

*Danke, Gott, für jedes Leid, das nicht vergessen  
wird.*